

Optimierung der Klimatisierung

Die Kühlung von Innenräumen verursacht im Sommer einen erheblichen Energieverbrauch und hohe Kosten. Eine sorgfältige Einschätzung des tatsächlichen Bedarfs sowie der bevorzugte Einsatz natürlicher Kühlmethoden tragen wesentlich dazu bei, Energie zu sparen und den Komfort zu erhalten. Bevor auf technische Anlagen zurückgegriffen wird, sollten natürliche Massnahmen – wie Belüftung oder Beschattung – systematisch geprüft und umgesetzt werden.

Vor der Veranstaltung

- Natürliche Kühlmöglichkeiten identifizieren und frühzeitig umsetzen: nächtliches Öffnen der Fenster, Nutzung von Querlüftung, Senken von Rollläden oder Jalousien, Anpassung der Veranstaltungszeiten an kühlere Tagesphasen.
- Den tatsächlichen Kühlbedarf realistisch einschätzen – nur Räume klimatisieren, in denen es zwingend erforderlich ist.
- Energiegesetzgebung beachten: In einigen Kantonen ist bei jeder neuen Komfort-Kühlanlage ein Anteil erneuerbarer Energien vorgeschrieben.

Während der Veranstaltung

- Räume nachts intensiv lüften, um die gespeicherte Wärme abzuführen und frische Luft hereinzulassen.
- Tagsüber Räume gegen Sonneneinstrahlung schützen, indem Rollläden, Vorhänge oder Jalousien geschlossen bleiben und direkte Sonneneinstrahlung vermieden wird.
- Unnötige elektrische Geräte (Computer, Beleuchtung, Haushaltsgeräte usw.), die zusätzliche Wärme erzeugen, ausschalten.
- Die Klimaanlage effizient einstellen – der Temperaturunterschied zwischen Innen- und Aussenluft sollte maximal **6 °C** betragen.
- Die Raumtemperatur regelmässig kontrollieren und dokumentieren, um den Energieverbrauch und die Wirksamkeit der Massnahmen zu überprüfen.

Nach der Veranstaltung

- Eine Bilanz der Klimatisierung erstellen:
 - Komfortbewertung durch Publikum und Teilnehmende.
 - Analyse der gemessenen Temperaturen und des Energieverbrauchs.
- Optimierungsmöglichkeiten für künftige Veranstaltungen festhalten.